



## Shalom heißt Frieden \*

In dieser Zeit ist es mehr denn je wichtig miteinander als übereinander zu reden- auch in der Religion

Der Fex im Gespräch mit Pfarrerin Annkathrin - Hamsch, Pfarrerin der Paul-Gerhard Kirchengemeinde und Rabbi Rothschild \* Den beiden größten Kirchen in Deutschland (ev. und röm.- kath. Kirche) „laufen“ die Mitglieder weg. Während die Katholische Kirche 2023 etwa 400.000 Kirchnaustritte verzeichnete, waren es bei der Evangelischen Kirche etwa 380.000 Mitglieder. \*

Wie ist das in den jüdischen Gemeinden?

**Rothschild:** Die Anzahl der Gemeindemitglieder ist, infolge der Demografie, stark rückläufig. Nach der Wende sind viele Juden aus den osteuropäischen Staaten gekommen. Die, welche hier geblieben sind, waren bereits damals schon im Rentenalter und führen jetzt zu einem gewaltigen Rückgang der Mitgliederzahl. Auf ca. 20 % Sterbefälle gibt es nur 1-2 % Geburten.

\*Fortsetzung und Quellen auf Seite 7 und 8

## BLUE MAN GROUP BERLIN: GROSSES INTERVIEW & GEWINNSPIEL

Seite 5

Wir danken unseren  
UnterstützerInnen:



Gewobag

VONOVIA



Gewinnspiele  
Seiten 5 und 16

Schülerseiten  
Seite 6 und 7

Ausstellung Kulturhaus  
Seite 10

Gemeinsam gegen  
Einsamkeit - Seite 12

## DIE SEITE ZWEI

# Demokratie ist ..... wenn alle mitmachen

Nun haben wir also wieder gewählt! Viele von uns werden sich in dem angenehmen Gefühl zurücklehnen, mal wieder Ihrer Pflicht Genüge getan zu haben. Man kann sich dann entweder über das Wahlergebnis freuen, wenn es den eigenen Wünschen entspricht oder vier Jahre lang hadern, wenn man anderes gehofft hat.

Aber haben wir damit wirklich schon genug getan, um gute, Demokratie-liebende Bürgerinnen und Bürger zu sein? Zwei kleine Kreuzchen auf dem Stimmzettel und fertig sind wir mit unserer Aufgabe? Vielleicht hinterher noch die eine oder andere Kundgebung besuchen, wenn das Ergebnis nicht gefällt.

Eine gute Demokratie lebt jedoch davon, dass sich möglichst viele Menschen im Staat, in der Gesellschaft, in ihrer eigenen Region, in ihrem Kiez engagieren bzw. einmischen. Möglichkeiten dazu gibt es unzählige.

Welche Einflussmöglichkeiten haben wir Bürgerinnen und Bürger fernab der ganz großen

Bühne, der Bundestagswahl? Kennen wir überhaupt die vielen Instrumente der Bürgerbeteiligung? Demokratie findet nämlich auch und besonders im Kleinen statt. Und wir alle tun gut daran, unsere Möglichkeiten kennenzulernen und zu nutzen. Wir können damit unseren Regierenden sagen und zeigen, was wir wollen. Das mag manches Mal wie ein Kampf gegen Windmühlen erscheinen, aber wir sollten uns

*Wie heißt es doch so schön:  
Wer aufgibt hat, der hat  
schon verloren!*

davon nicht entmutigen lassen.

Heute will ich Ihnen die Plattform „mein.berlin.de“ ans Herz legen. Dort finden sie alle Vorhaben und Pläne, bei denen Berliner Bürgerinnen und Bürger sich einbringen können. Außerdem gibt es umfangreiche Informationen

über Projekte der Berliner Verwaltung. Herausgegeben wird „mein.berlin.de“ von der Senatskanzlei des Regierenden Bürgermeisters.

Durch einen Filter kann man die Projekte ganz gezielt z. B. nach dem Bezirk auswählen oder sich über viele überbezirkliche Projekte informieren. Wer sich beteiligen will, muss sich zuerst anmelden. Dies geschieht mit E-Mail-Adresse und einem geeigneten Passwort. Nachdem diese Hürde genommen ist, kann man sich immer wieder dort einloggen, zu allen möglichen Themen Stellung nehmen und auch die Stellungnahmen anderer Teilnehmenden kommentieren.

Momentan finden Sie bei „mein.berlin.de“ eine Abfrage zum Thema..... Fahrradbügel! Ihre Ortskenntnis ist gefragt. Auf einer interaktiven Karte tragen Sie die Orte ein, an denen Ihnen diese Bügel fehlen – fertig. So einfach kann Demokratie sein!

*Viel Erfolg beim Mitmachen wünscht Ihnen,*

*Barbara Ide*

## WIR SUCHEN EUCH!

Du bist zwischen 9 und 99 Jahre alt? Du hast Spaß am Verfassen von Artikeln und interessierst Dich für den Kontakt zu Menschen in Deinem Kiez? Du suchst eine spannende ehrenamtliche Arbeit, die abwechslungsreich ist und viel Raum für Deine persönliche Entwicklung bietet? Dann bist Du bei uns genau richtig!

**Denn die Redaktion des Falkenhagener Express sucht Verstärkung (auch für den Auftritt in den sozialen Medien)! Redaktions-sitzungen immer Di 17:00 – 18:30 Uhr im Klubhaus Westerwaldstraße.**

Dich erwartet ein aufgeschlossenes Redaktionsteam voller Tatendrang und guter Ideen.

**Du willst mitmachen?**

*Dann melde Dich ganz schnell bei uns. Wir warten schon auf Dich.*

**E-Mail:** [info@Falkenhagener-Express.de](mailto:info@Falkenhagener-Express.de)

P. S. Auf unserer **Homepage** ([www.Falkenhagener-Express.de](http://www.Falkenhagener-Express.de)) oder Instagram findest Du weitere Informationen über den FEX.



### Falken-Apotheke Spandau

Herr Apotheker Patrick Klapper und sein Team beraten Sie gerne in allen Arzneimittelfragen.

- Wir bieten Ihnen unter anderem
- kostenlose Kundenkarte
  - Reiseimpfberatung
  - Anmessen von Kompressionsstrümpfen
  - Blutuntersuchungen
  - Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen, Milchpumpen

Siegener Straße 59  
13583 Berlin  
(im Ärztezentrum Spandau)

Telefon 030 3722090  
Telefax 030 3714255

[www.falken-apotheke-spandau.de](http://www.falken-apotheke-spandau.de)  
[info@falken-apotheke-spandau.de](mailto:info@falken-apotheke-spandau.de)

#### Impressum

Stadtteilzeitung für das Falkenhagener Feld

Auflage: 7.000  
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber: Bürger- und Gemeinwesenverein  
Falkenhagener Feld e. V.  
Westerwaldstraße 13  
13589 Berlin  
V.i.S.d.P.: Andreas Moschko;

Layout: Jessica Flügel, Inkki Media & Design  
[office@inkki-media.de](mailto:office@inkki-media.de)

Redaktionssitzungen im Klubhaus Spandau,  
Westerwaldstraße 13, 13589 Berlin

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des FEX ist am 13.03.2025.

[info@Falkenhagener-Express.de](mailto:info@Falkenhagener-Express.de)  
[www.Falkenhagener-Express.de](http://www.Falkenhagener-Express.de)

**Bankverbindung für Spenden:**  
**DE57 1009 0000 7436 7530 09**

Druck: Megadruck

Die Redaktion weist darauf hin, daß der Inhalt von Leserbriefen oder von Artikeln von Autor:Innen, die nicht der Redaktion angehören, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

## Liebe Leserinnen und Leser,

**in unserer letzten Ausgabe haben wir Ihnen versprochen, den hier noch einmal abgedruckten, Leserbrief an das Bezirksamt Spandau zur Stellungnahme weiterzuleiten.**

**Gesagt – getan!**

Der Westerwaldplatz, ist seit 10 Jahren unmöglich. Nur noch eine Stätte für Alkoholiker und Asoziale. Ständig muss man die Polizei holen, es wird nur noch gegrölt, Rennen gefahren. Bis in die Nacht keine Rücksicht auf Anwohner genommen. Der Platz war die schlimmste Entscheidung, die das Quartiersmanagement gemacht hat. Man traut sich im Dunklen nicht mehr raus. Nur noch Müll und Säufer.

Wann wird was für die Bewohner getan? Vor dem Klubhaus stehen Autos, Kofferraum auf, laute Musik und auf den Dächern wird getrommelt. Bis in die Nacht. Gerne können Sie meinen Leserbrief veröffentlichen. Es sind viele Mieter, die dieser Meinung sind.

*Ein Mieter!  
Name ist der Redaktion bekannt.*

### Antwort auf den Leserbrief in der Winterausgabe 2024 des FEX

**Im Auftrag des Bezirksamts Spandau möchten wir vom Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost gern auf den Leserbrief in der letzten FEX-Ausgabe antworten.**

Die Entwicklung des Westerwaldplatzes ist uns sowie auch dem Bezirksamt Spandau und der Berlinovo ein großes Anliegen. In den nächsten Jahren entsteht ein Begegnungszentrum auf der derzeitigen Brachfläche. Bereits in diesem Jahr startet die Berlinovo ein Beteiligungsverfahren zur klimagerechten Anpassung von Teilflächen des Platzes. KNiFF e.V. wird in diesem Jahr auch die Brachfläche mit Leben und Aktionen füllen.

Öffentliche Plätze leben vom Engagement aller Anwohnerinnen und Anwohner sowie der lokalen Akteure. Das Team des Klubhauses, die Gewerbetreibenden auf dem Westerwaldplatz und viele Nachbarn organisieren Feste, Kinoabende aber auch Aufräum- und Putzaktionen. Wir organisieren regelmäßig die sogenannten Kieztage der Berliner Stadtreinigung vor Ort oder veranstalten gemeinsam mit den lokalen Organisationen Nachbarschaftsfeste und den Adventsmarkt.

Das QM-Team ist immer offen für weitere Ideen und Vorschläge. Besuchen Sie uns im QM-Büro in der Falkenseer Chaussee 35. Auch unterstützen wir Ideen von Nachbarn für Feste



und Aktionen mit Fördermitteln. Und wenn Sie zukünftig über die kommenden Entwicklungen auf dem Westerwaldplatz mitentscheiden wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen, Quartiersrat zu werden. Im Sommer 2025 stehen wieder die Wahlen dazu an!

Zum Schluss: Ihre Wortwahl hat mich zum Teil erschrocken. Die Verwendung des Begriffs „asozial“ ist unserer Meinung nach aufgrund seiner belasteten Geschichte und ausgrenzenden Natur kritisch zu betrachten. Lassen Sie uns lieber gemeinsam und solidarisch die Entwicklung im Falkenhagener Feld gestalten.

*Susen Engel,  
Teamleitung des QM-Teams FF Ost*

**BERLINER MIETERVEREIN**  
im Deutschen Mieterbund

**STARK MIT 150.000 MITGLIEDERN IN SPANDAU UND BERLIN!**

- ➔ **Mietrechtsberatung**  
durch geschulte Anwälte täglich
- ➔ **Schriftverkehr**  
für Sie durch unsere Juristen
- ➔ **Mietersammlungen**  
und Unterstützung von Mietergemeinschaften

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

**[ ] ALTSTADT SPANDAU MÖNCHSTRASSE 7**  
Mo 10-12 u. 17-19, Di 17-19, Mi 10-12 u. 17-19, Do 17-19, Fr 15-17 Uhr und nach Terminvereinbarung, auch samstags

☎ 226 260  
[www.berliner-mieterverein.de](http://www.berliner-mieterverein.de)

# Seniorenvertretung empfiehlt Seniorennetz Berlin

## Plattform für Freizeit, Bildung und Hilfsangebote

**Die Seniorenvertretung Spandau geht nun schon ins vierte Jahr ihrer Amtszeit. Diesmal möchten wir Ihnen ein Angebot wärmstens empfehlen, an dessen Entwicklung wir uns engagiert beteiligt haben - das Seniorennetz Berlin.**

Es handelt sich um die Berliner Plattform für Menschen ü55! Super praktisch und frisch überarbeitet. Sind Sie auf der Suche nach Freizeitaktivitäten oder suchen Sie einen Sprachkurs? Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren? Brauchen Sie Unterstützung, weil ein Angehöriger pflegebedürftig geworden ist? Solche und unzählige andere Fragen beantwortet das Seniorennetz. Nutzen Sie es auf dem Computer, dem Laptop oder dem Smartphone. Und wenn's nicht auf Anhieb klappt mit der Suche, lassen Sie sich in den Bezirksbibliotheken von den Digitalexperten helfen!

[www.seniorennetz.berlin](http://www.seniorennetz.berlin)

[www.digital-zebra.berlin](http://www.digital-zebra.berlin)

(Verbund der Bibliotheken)

**Infotelefon – Digitale Teilhabe Älterer:**

030 / 544 533 0 533

Mo - Fr 9 bis 16 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr



### Einsatz für neue Sitzbänke und gegen dunkle Orte

Was hat uns in den vergangenen Monaten beschäftigt? Rund um den Jahreswechsel haben wir uns um „dunkle Orte“ in Spandau gekümmert. Wir haben Sie - die Spandauerinnen und Spandauer - über das Nachbarschaftsnetzwerk nebenan.de aufgefordert, dunkle Straßen und Wege in Spandau zu benennen. Die Resonanz war groß. Interessant fanden wir den Hinweis, dass es Solarlaternen mit Bewegungsmeldern gibt, die die Gegend stromsparend und insektenfreundlich beleuchten. Wir haben die Vorschläge an Baustadtrat Schatz geschickt, verbunden mit der Bitte zu prüfen, an welchen Stellen eine bessere Beleuchtung installiert werden kann, damit die Menschen auch bei Dunkelheit sicher von A nach B kommen. Wir werden an dieser Stelle wieder berichten.

Auch das Thema Sitzbänke haben wir angepackt. Immer wieder sprechen uns ältere Menschen an, die uns erzählen, wie gerne sie unterwegs mal kurz ausruhen würden. Sei es beim Einkaufen mit schweren Taschen oder auf einem Spaziergang - Sitzbänke sind fast überall willkommen. Wir haben den Eindruck, dass es in Spandau viel zu wenige davon gibt. Daher haben wir uns entschlossen, die Spandauerinnen und Spandauer zu fragen, wo sie gerne neue Sitzbänke hätten. Die Resonanz im Nachbarschaftsnetzwerk nebenan.de war riesig. Wir haben ca. 60 Vorschläge aus allen Spandauer Ortsteilen bekommen. Die Ideen haben wir an den Bezirksbeauftragten für Senioren und Behinderte weitergegeben.

### Kennen Sie den Stromsparcheck?

Das ist ein kostenfreies Angebot für Bezieher sozialer Leistungen und niedriger Einkommen.

Ausgebildete Stromsparhelfer besuchen die Haushalte, tauschen Energiefresser aus und senken so die Energiekosten durchschnittlich um rund 200 Euro pro Jahr. Das Besondere an dem Projektangebot: Die Stromsparhelfer:innen sind selbst langzeitarbeitslose Menschen und ggf. gibt es einen Zuschuss für einen neuen hocheffizienten Kühlschrank.

Und falls Sie mal wieder Kultur erleben wollen, Ihnen aber das nötige Kleingeld dafür fehlt, fragen Sie doch mal beim Verein KulturLeben nach. **Der Verein vermittelt kostenlose Karten für Theater und Museen. Tel.(030) 235 90 690. Vermittelt wird auch in ukrainischer und russischer Sprache.**

*M.Brandau-Prinz (SV)*

*Vi.S.d.P.: K.-H.Klocke (I.Vors.)*

**Termin oder noch Fragen? Sprechen Sie uns an:**

**Hohe Energiekosten? Das spar'ich mir!**

Mit GUTSCHEIN für eine kostenlose Energiespar-Beratung



Ihr Stromspar-Check Einfach anmelden: 

Ein Verbundprojekt von: 

www.stromspar-check.de  
stromeinsparcheck.de  
facebook.com/stromsparcheck

### Pedelec-Training für Menschen ü60

Noch was Praktisches: Die Berliner Polizei bietet regelmäßig Verkehrstrainings für Seniorinnen und Senioren auf E-Bikes und E-Scootern an. Die nächsten Termine des Seniorentrainings finden im April in der Jugendverkehrsschule Charlottenburg in der Loschmidtstr. 6-10, 10587 Berlin statt.

5.04.2025, 10-12 Uhr (E-Scooter-Training)

16.04.2025, 10-12 Uhr (Pedelec-Training)

24.04.2025, 10-12 Uhr (Pedelec-Training)

**Bitte telefonisch in der Jugendverkehrsschule anmelden (030)9029-25615**

**Caritas. Ein sicheres Netz. Rund um die Uhr.**



- Hilfe bei der Pflege und im Haushalt
- Servicewohnen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegefachberatung
- Nachweise für die Pflegekasse
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Caritas-Sozialstation Spandau  
Pflege zu Hause  
Westerwaldstr. 20, 13589 Berlin

**030 666 33 560**  
[www.caritas-altenhilfe.de](http://www.caritas-altenhilfe.de)



## Blue Man Group

### Berlin macht blau- und das seit fast 21 Jahren!

Als 1988 drei blau angemalte Männer erstmals im Central Park in einer unkonventionellen Vorstellung auftraten, hätte wohl niemand gedacht, dass hieraus einmal eine international bekannte Institution werden könnte, die weltweit Millionen Anhänger hat.

Denn, die Blue Man Group gibt es nicht nur in Berlin, sondern sie ist mit festen Spielorten in New York, Boston und Las Vegas vertreten. In vielen Städten Deutschlands und Europas erfolgten Gastauftritte. Die Blue Man Group ist eine Gruppe von Schauspielern und Musikern, die als blau maskierte Personen mit einer begleitenden Band auftreten. Aufgeführt werden Musik, Zirkusclownerie und Performance, bei denen das Publikum oftmals einbezogen wird. Das spektakuläre sind jedoch die eigens für diese Show hergestellten Musikinstrumente, die aus Regenrohren, Plastikröhren oder umgebauten Trommeln bestehen. Teilweise erzeugen die Musiker mit ihnen nicht nur Musik, sondern eröffnen auch große Farbwelten.

Frontmann der Blue Man Group in Berlin ist Nadim Holow

#### Wie lange sind Sie schon in Berlin dabei?

Ich bin seit Anfang an dabei, als Berlin sich langsam von den wilden Wendejahren verabschiedete und die freie Berliner Kulturszene erwachsen werden musste, weil das Kapital langsam die Stadt eroberte. Zu diesem Zeitpunkt war Blue Man aus New York eigentlich schon viel zu kommerziell für meinen Geschmack, aber die Ursprünge dieser schelmischen Kunstfigur, imponierte mir. Sie war subversiv, mythologisch und schwer zu beschreiben. Und das ist sie bis heute und insofern eben auch künstlerisch authentisch geblieben. Und was mir wirklich imponierte: Das es eine Performancegruppe schaffte, angefangen in den Straßen Manhattans, über kleine Kunstgalerien New Yorks, im neuen Zentrum Berlins zu landen. Und ich war mitten in diesem Erfolg. Das war im Nachhinein ein unglaubliches Glück für mich.

#### Was gefällt Ihnen an dieser Stadt?

Berlin? Schwer zu sagen. Was gefällt einem Vogel an der Luft? Naja, wenn sie ihn trägt, dann ist es wunderbar mit ihr in Berührung zu sein. Dann fühlt sich Berlin sehr harmonisch an. Berlin ist so wunderbar vielfältig und immer für eine Überraschung gut. Aber es ist inzwischen auch ein Ort, in dem gewissen Blasen entstanden sind, in denen Vielfalt und Diversität Kampfbegriff



Blue Man in Action © Stage Entertainment Germany / Blue Man Group Berlin

fe geworden sind, die in meiner Wahrnehmung missbraucht werden. Es gibt zu viele Orte inzwischen, an denen eine abweichende Meinung nicht diskutiert wird, weil man Dich regelrecht falsch verstehen will. Wenn die Mauer noch stehen würde, würde ich darauf ganz groß schreiben: „Hört Euch endlich wieder zu!“



Nadim Helow in "natura"  
© Stage Entertainment Germany / Blue Man Group Berlin

#### Ist es nicht schwierig immer Teil einer Gruppe zu sein und nicht individuell als Künstler bekannt zu werden?

Schwierig? Das ist das Beste was einem auf Dauer als Schauspieler passieren kann. Wer meint, der Applaus des Publikums hat etwas mit Deinem Charakter zu tun, oder weil er ein „wahnsinnig interessanter Künstler“ ist, der kriegt auf Dauer einen Dachschaten. Ich stand schon tausende Male umringt von begeisterten Zuschauern, die Selfies mit mir wollen, bin schon hunderte Male über einen roten Teppich gelaufen und 1 Stunde später, habe ich im Azzam Restaurant in der Sonnenallee zwischen hart arbeitenden Migranten, Studenten ein paar verlorenen Touristen

Falafel gegessen. Ich interessiere mich selbst eher für authentische Menschen und nicht für Stars.

#### Warum gibt es bei ihnen eigentlich keine Frauen?

Es spielt keine Rolle, ob eine Frau oder ein Mann den Blue Man spielt. Es geht um ein blaues WESEN. Schauspielerinnen haben sich immer auch beworben und standen bereits als Blue Man auf der Bühne.

#### In Ihren Vorstellungen beziehen Sie das Publikum mit ein. Gibt es einen lustigen Vorfall in einer Vorstellung, an den Sie sich besonders erinnern?

Die Begegnung mit dem Publikum ist so wesentlich für die Show, dass es unzählige Momente gibt, die es wert sind, herausgehoben zu werden. Die Blue Man sind unglaublich neugierig auf die Spezies „Mensch“ und unternehmen jeden Abend erneut den Versuch, ihm irgendwie näher zu kommen. Aber, wenn Sie auf einen lustigen Moment bestehen wollen: Es ist mehr als einmal vorgekommen, dass ein weiblicher Gast, der auf die Bühne geholt wurde, einen der drei Blue Man geheiratet hat.

#### Warum sollte man sich Ihre Show ansehen?

Weil sie eine perfekte Verbindung von alt und modern, von still und laut, von tiefsinnig und lustig, ist. Weil sie Menschen von 5-80 mitreißt und weil die Macher, Performer, Musiker, die Technik und alle Anderen seit über 20 Jahren, eine perfekte Show für diese Begegnung schaffen. Ein ständiges Ritual, bei dem ein blaues Wesen uns Menschen in die Augen sieht und dabei in die Seele guckt. Er sucht direkt in uns nach einem Verwandten oder etwas in uns, was wir Menschen auch vor tausenden Jahren schon spürten. Vielleicht ist unsere Show eine homöopathische Dosis, um zu erkennen, dass in uns allen ein Blue Man steckt.

#### Und genau darum verlost der Falkenhagener Express zwei Karten für die Blue Man Group.

Einfach E-Mail mit Adresse und Telefonnummer mit Kennwort: „Blue Man Group“ an [fex.gewinnspiel@web.de](mailto:fex.gewinnspiel@web.de) schreiben. Einsendeschluss ist der 1. April 2025

Die Fragen stellte B.Erdmann

## Neues aus der Siegerland - Grundschule

### Doppeltes Jubiläum

Ehemalige bitte melden!

**Das Jahr 2025 wird für uns ein ganz besonderes: die Siegerland- Grundschule feiert 60-jähriges Bestehen und 20 Jahre Kooperation mit dem Träger FiPP e.V.**

Im Frühjahr werden die Bauarbeiten nach 7 langen Jahren endlich beendet sein und der neue Bereich kann bezogen werden. Damit entsteht mehr Platz für die rund 550 Schülerinnen und Schüler.

Doch nicht nur das ist ein Grund zum Feiern. 2025 jährt sich das Bestehen der Siegerland-Grundschule zum 60. Mal und die Kooperation mit dem Träger der freien Jugendhilfe FiPP e.V. besteht seit nunmehr seit 20 Jahren.

Im Rahmen unserer AG Schülerzeitung sind wir dabei, eine Jubiläumsausgabe zu erstellen und würden uns sehr darüber freuen, wenn Ehemalige, die im Laufe der letzten 60 Jahre mit unserer Schule zu tun hatten, darüber berichten würden und Fotos oder alte Dokumente (z.B. Zeugnisse etc.) zur Verfügung stellen würden. Gerne kann dazu per E- Mail Kontakt aufgenommen werden.



*Langsam tut sich was...*  
© G.Meier

**Wir freuen uns über zahlreiche Meldungen!**

*Gudrun Meier*

[g.meier@siegerland-schule.de](mailto:g.meier@siegerland-schule.de)

*G. Meier*

### Das Frühstück

Das kostenlose Frühstück gibt es schon seit langem an unserer Schule und wird von Brotzeit e.V. gefördert und von unserem Förderverein aktiv unterstützt. Jeden Morgen von 7:10 Uhr - 8:00 Uhr können die Schülerinnen und Schüler der Siegerland- Grundschule Kakao trinken und Brot essen.

Das kostenlose Frühstück wird von Senioren und Seniorinnen vorbereitet und ausgegeben. Sie sind sehr lieb zu uns.

Zum Frühstück gibt es Brot, Käse, Salami, Marmelade, Kakao, Apfelsaft und Milch.

Es lohnt sich zu kommen, weil man mit seinen Freunden sitzen und sich unterhalten kann.

Ich mag es sehr, morgens in der Mensa zu frühstücken, weil die Atmosphäre sehr schön ist.

*Mira, 3. Klasse*



*Unsere Mensa*  
© G.Meier

*Kinder beim Frühstück*  
© G.Meier

## Die Schule der Möglichkeiten

### Wieso ist die MBO so beliebt?

**Es ist Herbst. Die Schule ist überfüllt, im Falkenhagener Feld herrscht Hochbetrieb. Viel Stau und Gestreite um die Parkplätze. Eltern sind mit ihren Kindern dort, um sich die Schule am Tag der offenen Tür anzusehen.**

Die Martin-Buber-Oberschule ist eine sehr beliebte Schule sowohl bei Eltern als auch bei den Kindern. Zum Beispiel auch am Tag der offenen Tür. Wie gesagt, sind sehr viele Kinder mit ihren Eltern dort, um sich diese besondere Schule anzugucken. Das führt dazu, dass die Parkplätze voll sind und ein Verkehrschaos entsteht. Aber warum ist das so? Die Schule heißt nicht umsonst „Schule der Möglichkeiten“. Sie hat 6 Schwerpunkte. Diese bestehen aus der Kunstklasse, der Matheklasse, der Musikklasse, der Sportklasse, der Nawi-Klasse und als letztes der Sprachenklasse. Man hat, je nachdem, welche Klasse man wählt, deutlich mehr Unterricht in diesem Fach. Außerdem gibt es in dieser besonderen Schule noch viele Veranstaltungen, wie „MBO macht Musik“ oder die „Serenata“.

Aber es gibt nicht nur Musikveranstaltungen, sondern auch einen spanischen und einen französischen Abend. Diese Abende sind sehr schön und es gibt viel leckeres Essen, das die Schüler selbst gemacht haben. Außerdem gibt es „MBOpen Science“ oder Theaterstücke der einzelnen Klassen und vieles mehr. Und wussten Sie, dass die MBO in der Top 10 der beliebtesten Schulen in Berlin ist? Das ist eine Glanzleistung dieser Schule. Nun aber sehen Sie sich die „Schule der Möglichkeiten“ selbst an, bevor ich Ihnen alles verrate. Was noch so besonders an ihr ist? Finden Sie es heraus. Denn diese Schule steckt voller Überraschungen.

*Joline Buller, Klasse 9.3*



*MBO Sporthalle © Nikos Awad, 10.4*



*MBO Eingang © Josephine Nwabufor, 10.4*

## Ihre Nachbarschaft liegt Ihnen am Herzen?

### Machen Sie mit im Mieterbeirat!

**Was bewegt die Menschen in ihrem Wohnquartier? Wer wüsste das besser als die Mieterinnen und Mieter selbst – in Bezug auf ihr Wohnumfeld sind sie die besten ExpertInnen.** Eine Kompetenz, die die Gewobag und alle weiteren landeseigenen Wohnungsbauunternehmen nicht ungenutzt lassen möchten. Alle fünf Jahre werden in den Quartieren daher sogenannte Mieterbeiräte gewählt. 2025 betrifft dies auch die Quartiere Spektegrünzug und Falkenseer Chaussee.

Die Mieterbeiräte arbeiten ehrenamtlich und parteipolitisch neutral. Je nach Größe des Quartiers bestehen sie aus drei bis fünf Mitgliedern, die im Austausch mit der Gewobag stehen. Das gemeinsame Ziel: durch vielseitige Aktionen und Angebote im Quartier das Miteinander vor Ort stärken und die sozialen, kulturellen und nachbarschaftlichen Beziehungen fördern. „Für uns sind die Mieterbeiräte wichtige Partner – sie sind ein Sprachrohr der Menschen vor Ort“, sagt Mark-Andre Ansorge, Bereichsleiter Bestand/Operations bei der Gewobag. „Dieser quartiersbezogene Dialog liegt uns am Herzen.“

Die Tätigkeitsfelder der Mieterbeiräte sind vielfältig. Zum einen bieten sie für die MieterInnen ihres Quartiers eine Anlaufstelle, um gemeinsame Interessen zu bündeln und zu vertreten. Zugleich können sie Impulse für das Wohnumfeld geben, etwa in Bezug auf eine bessere Aufenthaltsqualität durch mehr Sitzgelegenheiten oder die Beleuchtungssituation im Quartier.

Ferner wird den Mieterbeiräten ein Jahresbudget zur Verfügung gestellt, das sie zum Beispiel für gemeinschaftliche Pflanzaktionen oder Hauscafés verwenden können. Und: Der Gewobag kann das Gremium Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Empfehlungen unterbreiten.

So haben Mieterbeiräte etwa die Gelegenheit, bei Austauschterminen konkrete Gestaltungsideen einzubringen.

Wer sich im Mieterbeirat Spektegrünzug oder Falkenseer Chaussee engagieren möchte, muss bis zum 21. April 2025 eine Kandidatur einreichen. Das dazugehörige Formular kann unter [www.gewobag.de/kandidatur](http://www.gewobag.de/kandidatur) digital ausgefüllt und abgeschickt werden. Ausführlichere Infos zur Mieterbeiratswahl finden sich zudem unter [www.gewobag.de/mieterbeiratswahlen](http://www.gewobag.de/mieterbeiratswahlen). Nicht zu vergessen: MieterInnen, die in einem Quartier wohnen, in dem 2025 eine Mieterbeiratswahl stattfindet, erhalten alle dazugehörigen Unterlagen per Post.

**Tipp: Im Gewobag-Onlinemagazin [sowohntberlin.de](http://sowohntberlin.de) finden sich neben Beiträgen zum Mieterbeirat auch Artikel zu Partizipationsprozessen, die zeigen, wie sich MieterInnen bei der Gestaltung von Spielplätzen, Quartiersplätzen oder Begegnungsorten einbringen können.**

*Jörn Lange*

## Fortsetzung vom Titel: Shalom heißt Frieden

Ein weiterer Grund ist, dass Juden aus der Gemeinde austreten oder fernbleiben, weil sie sich hier nicht mehr in ihrer Glaubensrichtung vertreten sehen. Im Gegensatz zu den christlichen Kirchen gibt es im Judentum sehr unterschiedliche Strömungen. In den meisten Gemeinden Deutschlands wird das orthodoxe Judentum praktiziert, welches meist eine strikte Einhaltung der jüdischen Regeln fordert. Juden, die eine weltoffenere Auffassung, wie etwa die liberalen Juden, vertreten, fühlen sich hierdurch nicht repräsentiert.

Wer nicht das Glück hat, in einer Großstadt, mit mehreren unterschiedlichen Gemeinden, zu leben, ist oft isoliert.

### **Fex: Wie muss man sich den Unterschied in der Praxis vorstellen?**

**Rothschild:** Kleines Beispiel, in Berlin Charlottenburg gibt es eine orthodoxe Gemeinde, da sitzen die Männer und Frauen in den Gottesdiensten voneinander getrennt. Die Gottesdienste sind für viele langweilig und nehmen die Menschen nicht mit. Bestimmte Regeln am Sabbat sind streng einzuhalten.

**Hansch:** Das ist bei uns zum Glück noch anders. Hier kann sich jeder seine Gemeinde suchen, die ihm liegt.

### **Fex: Wie kann man die Menschen wieder mehr für die Religion interessieren?**

**Hansch:** Bei uns in der Gemeinde treten glücklicherweise nur wenige Menschen aus. Ich freue mich sehr, dass es dieses Jahr jetzt auch wieder mehr Konfirmanden gibt. Wir sind eine sehr lebendige Gemeinde. Speziell in der Jugendarbeit habe ich jetzt das Projekt Pasta und Pray (Beten) eingeführt. Das Projekt wird mittlerweile so gut angenommen, dass der ursprüngliche Tisch für die Besucher nicht mehr ausreicht. Jeder ist bei uns willkommen.

### **Zu Rabbi Rothschild**

Über den bisherigen Lebenslauf von Rabbi Rothschild gibt es so viel zu lesen, dass sein Lebenslauf allein schon einen ganzen Artikel füllen würde. Daher hier in Kürze: Geboren 1954 in Bradford, England, ist Rabbi Rothschild, ein deutsch-britischer liberaler Rabbiner und Autor. Von 2005 bis 2015 war er u.a. Landesrabbiner für Schleswig-Holstein. Seit 2001 betreut Rothschild als freiberuflicher Rabbiner verschiedene liberale jüdische Gemeinden. Seit einigen Jahren tritt er auch als Sänger der Jazz-Band Rabbi Walter Rothschild and The Minyan Boys- sowie auf dem jüdischen Kulturschiff MS Goldberg auf.

Mehrt Infos unter  
<https://www.walterrothschild.de/rabbiner-dr-walter-l-rothschild/rabbiner-dr-walter-l-rothschild-deutsch/>

**Rabbi Rothschild:** Bei uns ist das ganz anders. Wir sind eine sehr kleine Gruppe. In Deutschland leben etwa 90 000 Juden, 0,2 % der Bevölkerung\*. Wenn man die Nachrichten hört, denkt man jedoch, dass überall Juden leben. Wenn man in die Gemeinde kommt, dann vielfach deshalb mehr, um unter sich zu sein und andere Juden zu treffen.

Natürlich wollen wir aber auch offen gegenüber anderen sein und wissen, dass dies nur durch Kennenlernen funktioniert. Daher gibt es das Projekt „Meet a Jew“, bei dem Treffen mit Juden organisiert werden. Wenn dann aber 20 Nichtjuden kommen um sich mit zwei Juden zu treffen, so ist das, als wäre man im Aquarium. Also auch nicht so einfach. Dazu kommt die schwierige Sicherheitslage.

### **Fex: Was erwartet jemanden, der zu Ihnen in den Gottesdienst kommt?**

Grundsätzlich ist bei uns jeder willkommen. Aber aufgrund der gegenwärtigen Gefahrenlage sind Synagogen nur zu den Gottesdiensten geöffnet. Wir stehen immer unter Polizeischutz. Wer zu uns kommt, muss eine Sicherheitskontrolle mit Taschendurchsuchung durchlaufen und Fragen beantworten, z.B. warum man eine jüdische Gemeinde besuchen möchte. Draußen stehen Polizei und manchmal auch andere Sicherheitskräfte. Bewaffnet. Da überlegt man es sich sehr gut, ob man da mal so einfach als Fremder zum Gottesdienst geht.

Wir können leider nicht auf die Menschen zugehen und Fremde in unsere Gemeinde zum Kaffeetrinken einladen. So etwas muss vorher genau organisiert werden.

Da wir meist in Deutschland nur sehr kleine Gemeinden haben, gibt es keine Gemeindezentren, wie in christlichen Kirchen. Es gibt schlichtweg niemand, der das machen kann.



# KIEZ KERDI KIOSK

EUER TABAKWARENFACHGESCHÄFT IM KIEZ!

DHL Paketshop & Deutsche Post Briefmarken  
Große Auswahl an Tabakwaren & E-Zigaretten  
LOTTO – Versuchen Sie Ihr Glück!  
Zeitungen & Magazine

Westerwaldstraße 7  
13589 Berlin  
030 36995683  
kiezkerdi@t-online.de

Bestellungen auf Wunsch möglich!





*Rabbi Rothschild und  
Pfarrerin Ann-Kathrin Hamsch  
© B.E.*

**Fex:** Damit sind wir schon mitten in der politischen Situation.

– nur weil sie Juden sind.

**Wie stellt sich die aktuelle Sicherheitslage von Juden dar?**

**Rothschild:** Die meisten Juden fühlen sich hier bedroht. Jüdische Studenten haben Angst, in die Uni zu gehen, Menschen ziehen sich aus dem öffentlichen Leben zurück, meiden den Gang zur Synagoge aus Angst vor Angriffen, wie in Halle.

Wir dachten, dass dieses Kapitel jetzt endlich erledigt ist. Wir dachten, dass die Gesellschaft heute weiter und aufgeklärter wäre und wir hier wieder eine Heimat gefunden haben. Heute überlegen viele, ob sie Deutschland wieder verlassen sollen. Sie fragen sich, wohin können wir noch gehen? Der Angriff am 7. Oktober 2023 auf Israel hat diese Angst noch einmal verstärkt. Viele sehen die Existenz Israels, als einen autonomen Staat, bedroht.

Können Sie sich vorstellen, wie es ist, in einer latenten Bedrohung zu leben?

**Hamsch:** Nein, das ist bei uns Christen, hier, zum Glück nicht der Fall.

**Rothschild:** In diesem Zusammenhang ist mir ganz wichtig noch auf ein anderes Problem hinzuweisen: In den Medien werden Juden sehr oft so dargestellt, als ob sie eine Mitverantwortung an der politischen Lage in Israel hätten. Man unterstellt ihnen, egal zu welchem Land sie gehören, sofort eine bestimmte politische Haltung

Das ist so, als ob man Christen in Deutschland für die politische Lage in anderen Ländern verantwortlich macht. Das ist völlig absurd. Wie überall, gibt es auch hier ganz verschiedene Meinungen.

Viele Juden kommen nicht aus Israel. Ich zum Beispiel bin Deutsch/ Engländer. Ich habe in Israel kein Wahlrecht.

Die dauernde Unterstellung von Mitverantwortung in den Medien führt nicht zum Frieden, sondern verstärkt die Isolation der Juden in Deutschland.

**Fex:** Sehen Sie einen Ausweg aus dem politischen Konflikt?

Das ist sehr schwierig zu beantworten.

Die Problematik von Israel und dem Gazastreifen lässt sich bis zu Mose (5. Buch, 2. Kapitel Vers 32) zurückverfolgen.

Ich kann hier nur für mich selbst sprechen. Aus meiner Sicht sollten sich Europa und Amerika aus dem Konflikt heraushalten. Die Länder müssen den Konflikt selbst lösen. Eine große Chance sehe ich in den neuen großen Playern Indien und China. Diese Länder waren an den Ereignissen der Geschichte in Israel nicht beteiligt. China und Indien verfolgen mit ihrer Infrastrukturprojekten in Nahost ausschließlich wirtschaftliche Interessen. Vielleicht ist das eine Möglichkeit, den Konflikt zugunsten gemeinsamer, wirtschaftlicher Interessen irgendwann einmal friedlich zu lösen.

*B.E.*

*\*Die Quellen zum Interview  
finden Sie auf unserer Homepage  
<https://falkenhagener-express.de/>*

*Quellenangaben:  
Weitere Bedeutungen von  
Shalom nach Wikipedia  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Schalom\\_\(Hebr%C3%A4isch\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Schalom_(Hebr%C3%A4isch))*

*Kirche und Leben  
<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/erneut-380000-austritte-aus-der-evangelischen-kirche-in-deutschland#:~:text=Die%20evangelischen%20Kirchen%20in%20Deutschland,und%20Tod%20720.000%20Mitglieder%20verloren.>*

*Statistik zu jüdischen  
Gemeindemitgliedern in Deutschland  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1232/umfrage/anzahl-der-juden-in-deutschland-seit-dem-jahr-2003/und:https://zwst.org/en/node/104>*

## Studio 111 Düsseldorf zu Gast in Berlin

### Aktuelle Ausstellung in der Galerie des Kulturhaus Spandau



Das Kunstatelier Studio 111 des Hauses St. Josef – Einrichtung der Behindertenhilfe Düsseldorf – ist eins der ersten künstlerischen Ateliers in Nordrhein-Westfalen, das vielfältige künstlerische Perspektiven fördert. Das Atelier wurde 1994 in den Räumen des umgebauten Fabrikgebäudes „Salzmannbau“ auf der Himmelsgeisterstraße in Düsseldorf-Bilk eröffnet und belegte dort die namensgebende Raumnummer 111.

Mit der Ausstellung 11/111 möchte die Galerie Kulturhaus Einblicke in das künstlerische Spektrum von 11 Künstler\*innen des Düsseldorfer Ateliers geben und den kreativen sowie persönlichen Austausch von Kunstschaffenden beider Städte anregen. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, künstlerische Arbeiten außerhalb der fest umrissenen Grenzen des Kunstateliers zu erfahren sowie neue, individuelle Bildsprachen und künstlerische Ansätze kennenzulernen.

#### Teilnehmende Künstler\*innen:

Alice Corke, Claudia Hirt, Gabriele Pascher, Markus Hellmann, Marion Huwald, Michaele Panilas, Rosemarie Look, Sidney Henning, Sebastian Krieger, Veronika Jura, Werner Böhle



**Ausstellungsdauer** 18.01.-22.03.2025, evtl. wird die Ausstellung verlängert  
**Mo. – Fr. 13 – 18 Uhr | Sa. 14 – 18 Uhr**

**Kulturhaus Spandau, 030 3334022,  
13597 Berlin, Mauerstraße 6**

Seit 2019 hat die Galerie Kulturhaus einen inklusiven Schwerpunkt. Sie zeigt „Outsider Art“ – künstlerische Arbeiten von Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen. Auf rund 100 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche werden Werke gezeigt, die sich nicht selten durch eine unkonventionelle Bildsprache auszeichnen. Arbeiten, die nahezu unberührt von den Tendenzen zeitgenössischer Kunstentwicklung sind, überzeugen durch ihre ungebrochene Fantasie und ihre unkonventionelle Bildsprache.

## Tierisches Gewinnspiel

### Kaffee mit Waschbär

Überall in Berlin gibt es Wildtiere! Füchse streunen über den Alexanderplatz, Kaninchen mümmeln vor dem Reichstag, Fledermäuse hängen sich unter die Dachtraufe. Dass es diesen Tieren gut geht, dafür sorgen Berlins Tierretterinnen und Tierretter. In 15 erzählenden Porträts stellt Claudia Johanna Bauer Menschen vor, die sich mit viel Liebe und Engagement für Berlins

Wildtiere einsetzen: Sie versorgen Flughunde, die nicht fliegen können, helfen Hornissen beim Umzug, tragen Kröten über die Straße, befreien abgestürzte Fledermäuse aus Farbtöpfen oder retten Waschbären. Das ist spannend erzählt, man kann staunen, sich informieren und viel dazulernen!

#### Der Falkenhagener Express verlost ein Exemplar.

Einfach eine Email mit Stichwort **“Waschbär”** und Ihrer Adresse an **fex.gewinnspiel@web.de** senden. **Einsendeschluss ist der 1. April 2025.**

**Wir drücken die Daumen.**



## Mehr Platz für Bewegung: Sportflächen im Falkenhagener Feld Ost werden erneuert

Das Falkenhagener Feld Ost entwickelt sich weiter - mit neuen Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten für die Nachbarschaft. Zwei zentrale Sportflächen im Quartier werden saniert und aufgewertet: der Bolzplatz am Westerwaldplatz sowie drei neue Basketballspots im Quartier. Beide Maßnahmen sind Teil eines gemeinsamen Prozesses von berlinovo, dem Quartiersmanagement und der Mieterschaft. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität im Viertel zu verbessern, Sportangebote auszubauen und Orte der Begegnung zu schaffen.

### Sanierung des Bolzplatzes am Westerwaldplatz

Der Bolzplatz am Westerwaldplatz ist seit vielen Jahren eine beliebte Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und alle, die sich gerne im Freien bewegen. Er liegt zentral, in direkter Nähe zum Schulgelände, zum Klubhaus und zum zukünftigen Stadtteilzentrum. Doch die Anlage ist in die Jahre gekommen und kann die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner nicht mehr ausreichend erfüllen.

Deshalb wurde im Rahmen des Frühlingsfestes 2024 eine Mieterbefragung durchgeführt. Dabei standen drei bestehende Sportflächen im Quartier zur Auswahl, die umfassend saniert werden sollten. Insgesamt 127 Mieterinnen und Mieter beteiligten sich an der Umfrage. Mit 51 Prozent der Stimmen entschied sich die Mehrheit für die Instandsetzung des Bolzplatzes am Westerwaldplatz.

Diese Entscheidung zeigt, dass der Bedarf an gut nutzbaren und sicheren Sportflächen groß ist. Die Sanierung des Platzes wird den bestehenden Bolzplatz grundlegend aufwerten. Vorgesehen sind neue, hochwertige Bodenbeläge, eine bessere Ausstattung und Maßnahmen zur Steigerung der Sicherheit und Nutzbarkeit. Ziel ist es, einen modernen und attraktiven Platz für den Freizeitfußball zu schaffen, der für alle Altersgruppen zugänglich ist und die soziale Interaktion im Quartier stärkt.

### Neue Basketballflächen

Auch der Basketballbereich am Klubhaus wird umfassend erneuert.



© Berlinovo



Basketballbereichen im Quartier © Berlinovo

ert. Hinzu kommt die Errichtung von zwei neuen Basketballbereichen im Quartier. Die bestehende Spielfläche am Klubhaus mit einem freistehenden Basketballkorb ist veraltet und entspricht nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße Nutzung. Die neuen Sportbereiche werden sich auf die urbane Basketballvariante 3x3 konzentrieren - eine besonders dynamische Spielform, die sich weltweit wachsender Beliebtheit

erfreut. Die Fläche von rund 12 x 15 Metern wird mit einem neuen, sportgerechten Bodenbelag ausgestattet und erhalten moderne Basketballkörbe. Die Lage der neuen Basketballflächen sind auf der Grundlage der Vorschläge des Mieterbeirates gewählt worden. Sie befindet sich auf dem Grundstück von berlinovo, u.a. in unmittelbarer Nähe zur Kita und nur wenige Gehminuten vom Schulgelände entfernt. Direkt nebenan

gibt es bereits einen Spielplatz, wodurch der Ort zu einem vielseitig nutzbaren Bereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wird. Das Ziel der Maßnahme ist es, die Sport- und Freizeitangebote im Quartier weiter auszubauen und einen attraktiven Anlaufpunkt für Basketballbegeisterte zu schaffen.

Beide Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Quartiersentwicklung. Sie tragen dazu bei, mehr Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten zu schaffen, das soziale Miteinander zu stärken und das Falkenhagener Feld Ost weiter als lebenswerten und lebendigen Stadtteil zu gestalten. Mit diesen Projekten setzen berlinovo und das Quartiersmanagement ein klares Zeichen für die Bedeutung von Sport- und Freizeitangeboten in einer wachsenden Stadt.

Berlinovo



**Damian Apotheke**  
FÜR DIE GESUNDHEIT

Inhaber: Jörg Poritz e.K.  
Falkenseer Chaussee 196  
13589 Berlin  
Tel. 030 3735792

Öffnungszeiten  
Montag - Freitag  
8.30 - 18.30 Uhr  
Samstag  
8.30 - 13.00 Uhr

## Gemeinsam gegen Einsamkeit

### Es kann weitergehen!

Gut zu wissen, wohin man sich wenden kann, wenn die Einsamkeit zu groß wird. Das betrifft zumeist ältere Menschen. Denn oft stellt sich das Gefühl der Einsamkeit plötzlich ein, wenn der Lebenspartner stirbt. Ein großes Loch, eine große Leere entsteht. Viele versuchen noch eine Weile damit klarzukommen. Aber für die meisten kommt irgendwann der Zeitpunkt, dass sie sich sagen: ich muss jetzt was tun, sonst geht es mit mir den Bach runter.

Seit vier Jahren gibt es in der Trägerschaft der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde das Projekt „Gemeinsam gegen Einsamkeit“, das eine ganze Reihe von Angeboten und Veranstaltungen im Programm hat. Alle Angebote sind kostenlos und unverbindlich, man kann einfach dazukommen. Nähere Informationen kann man unter der **Telefonnummer 0163 6648453**, oder jeden Mittwoch gegen 13 Uhr vor dem Edeka in der Siegener Straße bekommen. Da steht die Projektleiterin Tatjana Kosin-Hermann an einem mobilen Infostand bereit für Auskünfte. Wir fragten Tatjana nach dem Erfolg von *Gemeinsam gegen Einsamkeit*.

**FEX:** Liebe Tatjana, seitdem wir vor vier Jahren das erste Mal über euch berichteten, seid ihr ja enorm gewachsen. Die Kaffeetreffen am Dienstag im Schwedenhaus erfreuen sich besonderer Beliebtheit. 30-40 Leute zwischen 65-95 Jahren füllen jeden Dienstag den Raum und es kommen immer noch Neue dazu. Zusammengerechnet mit den anderen Angeboten seid ihr bei nahezu 100 Teilnehmenden. Wie erklärst du dir den Erfolg?

**Tat:** Ich denke, unsere Treffen haben so guten Zuspruch, weil es von vornherein sehr persönlich und familiär zugeht. Es herrscht eine sehr freundliche und liebevolle Atmosphäre. Jeder Neue wird herzlich willkommen geheißen. Niemand soll Angst haben abgelehnt oder ignoriert zu werden.



In netter Gesellschaft macht alles mehr Freude  
© Tatjana Kosin-Hermann

**FEX:** Im Herbst stand das Projekt ja noch vor dem drohenden Aus, weil die Weiterfinanzierung nicht gesichert war. Nun geht es aber doch weiter?

**Tat:** Ja, das war eine Zeit der Unsicherheit. Aber es war toll für mich zu sehen, wie viel den Teilnehmenden die Gruppen bedeuten. Es wurde gemeinsam für eine Weiterfinanzierung gekämpft. Dank den Bemühungen der Abgeordneten und Sprecherin für Seniorenpolitik, Sebahat Atli von der SPD, konnte eine Anschlussfinanzierung durch die Lottostiftung gesichert werden.

**FEX:** Gibt es ein besonderes Ziel für die nächsten drei Jahre?

**Tat:** Ich möchte an einer besseren Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Akteuren arbeiten, damit wir gemeinsam noch mehr Einsame erreichen können. Mit LENA (Lebendige Nachbarschaft) vom Johannesstift z.B. gibt es schon eine fruchtbare Zusammenarbeit. Der Bedarf im Stadtteil ist groß.

**FEX:** Wir freuen uns mit euch, dass es weitergeht, und wünschen euch weiterhin viel Erfolg!

Tatjana Kosin-Herrmann  
(Gemeinsam gegen Einsamkeit)  
Barbara Ide (Fex)

**SENIOR\*INNEN IM FALKENHAGENER FELD**

**GEMEINSAM GEGEN EINSAMKEIT**

AUSFLÜGE KAFFEETREFFEN HANDY-HILFE

**Info-Stand**  
Mi gegen 13 Uhr vor Edeka Seitz

**Kaffeetreffen**  
Di 14-16 Uhr Kaffeetreff im Schwedenhaus  
Stadtrandstraße 481  
Do 14-15 Uhr Gesprächsrunde  
Paul Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26  
15-17 Uhr Kaffeetreff im FF-Ost  
Jeremia Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2

**Handyhilfe**  
Mo 14-15 Uhr  
Jeremia Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2  
Mi 14-15 Uhr  
Paul Gerhardt Gemeinde, Im Spektefeld 26

**Veranstaltungen**  
• Ausflüge  
• Spielesachmittage / Feiern  
• Vorträge / Infoveranstaltungen

Teilnahme kostenlos! Infos unter: 0163 6648453, Tatjana Kosin-Herrmann  
www.paulgerhardtgemeinde.de/Senior\*innen

Gefördert von:

### Gemeinsam gegen Einsamkeit

Kontakt über Projektleiterin  
Tatjana Kosin-Hermann,  
Tel. 0163 6648453 oder  
jeden Mittwoch gegen 13 Uhr vor dem Edeka  
in der Siegener Straße

## Liebe Kinder!

Noch ist es etwas kühl und ihr braucht eure warme Jacke.

Unter der Erde spielt sich aber jetzt schon einiges ab, denn die hat sich bereits auf den Frühling eingestellt. Es dauert nicht mehr lange, dann blühen die Schneeglöckchen und die Krokusse und die Bäume bekommen langsam Knospen.

Wie wäre es denn, wenn ihr selber eine kleine Pflanze zum Blühen bringt?

Viel braucht ihr dazu nicht. Einen Blumentopf, etwas Gartenerde und Zwiebeln, aber nicht die, die man essen kann. Tulpenzwiebeln gibt es in vielen Farben: Narzissen, die aussehen wie kleine Osterglocken in gelb und weiß und die lila-blauen Traubenhyazinthen, die tatsächlich an Mini-Weintrauben erinnern und daher ihren Namen haben. Das Angebot ist riesig und vielleicht gefällt euch ja auch eine andere Sorte.

Die Zwiebeln gibt es überall für wenig Geld zu kau-

fen und eure Eltern werden euch sicher so ein Tütchen spendieren.

Los geht's. Etwas Erde in den Topf und die Zwiebeln legt ihr so ein, wie es auf der Verpackung angegeben ist.

Dann ein wenig angießen (nicht zu viel Wasser!) und den Topf auf einem Untersetzer ans Fenster stellen. Nun braucht ihr ein wenig Geduld, aber bald werden sich kleine grüne Spitzen zeigen.

Auch jetzt nur ganz wenig gießen, sonst könnte die Zwiebel matschig werden.

Eines Tages wird euch euer „Pflegekind“ mit einer oder mehreren wunderschönen Blüten überraschen.

Ich wette, das macht ihr im nächsten Jahr gerne wieder.

Viel Freude beim Gärtnern und einen schönen Frühling wünscht euch

S. Stelter



## Brückenrätsel

Setz das fehlende Wort an der richtigen Stelle so ein, dass links und rechts jeweils ein neues Wort entsteht. Die Anfangsbuchstaben der eingesetzten Wörter ergeben dann, von oben nach unten gelesen, den gesuchten Begriff.

Die Auflösung findest Du auf der letzten Seite.

Viel Spaß!

Tennis	.....	Spiel
Rhesus	.....	Zirkus
Enten	.....	Feder
Wasser	.....	Weise
Erbsen	.....	Grün
Schutz	.....	Flügel
Stech	.....	Tür

QM Falkenhagener Feld Ost

Falkenseer Chaussee 35, 13583 Berlin, Te.: 0151 188 825 -78/-79/-80, www.falkenhagener-feld-ost.de, E-Mail: QM-FF-Ost@stephanus.org

## Familienförderzentrum Spekte-Haus im FF Ost kommt



Scheckübergabe für das zukünftige Spekte-Haus (Foto: Ralf Salecker)

Im QM-Gebiet Falkenhagener Feld Ost entsteht ein neues Familienförderzentrum. Das zukünftige „Spekte-Haus“ wird eine Vielzahl von Angeboten zur Sprach- und Familienförderung, Beratung,

Erziehungs- und Jugendhilfe sowie Betreuungsmöglichkeiten anbieten. Ziel ist es, die Entwicklung und Förderung von Kindern und jungen Menschen zu unterstützen, eine generationsübergreifende

Zusammenarbeit zu stärken und die Nachbarschaft im Falkenhagener Feld zu beleben.

Das neue Zentrum wird eine breite Palette an Einrichtungen umfassen. Dazu gehören eine Kita, ein Familienzentrum, zwei betreute Wohngruppen für Kleinkinder, zwei Appartements für junge Mütter, eine Tagesgruppe für Grundschulkindern sowie eine Anlaufstelle für ambulante Familienhilfen und für die Kita-Sozialarbeit. Das Projekt wird von der Berliner Senatsbauverwaltung, der Senatsbildungsverwaltung und durch Mittel der LOTTO-Stiftung Berlin gefördert.

Am 21. Januar 2025 besuchten der Staatssekretär Stephan Machulik und Bezirksstadträtin Tanja Franzke den Standort des Spekte-Hauses. Sie überreichten dem Träger des Projekts, casablanca

gGmbH, einen symbolischen Scheck. Die casablanca gGmbH ist seit über 20 Jahren im Falkenhagener Feld aktiv. Casablanca verantwortet u.a. folgende Angebote im Kiez: die Schul- und Kita-Sozialarbeit, die Stadtteilmütter und die Familienwohnung im Kiez. Auch betreibt der Träger zwei Kitas im FF. Ein weiterer Standort – die Kita Bunt-Falken – wird im vierten Quartal 2025 an der Ecke Falkenseer Chaussee/ Darbystraße eröffnet.

Mit dem Spekte-Haus erhält das Falkenhagener Feld Ost eine dringend benötigte Einrichtung zur Unterstützung von Familien und Kindern. Durch die Bündelung verschiedener Angebote unter einem Dach wird nicht nur die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner verbessert, sondern auch der soziale Zusammenhalt im Stadtteil gestärkt.

## Neujahrsempfang des Quartiersmanagements

Der jährliche Neujahrsempfang des Quartiersmanagements im Falkenhagener Feld fand am 27. Januar 2025 im Stadtteilzentrum der Paul-Gerhardt-Gemeinde statt. Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bot sich ein abwechslungsreiches Programm. Eines der musikalischen Highlights waren die Darbietungen der Kinder-Musikgruppe der Grundschule am Wasserwerk sowie von den Musikern Renas Ibrahim und Ahmad al Mohammad. So konnte sich das vom QM FF West geförderte Musik-Projekt des Vereins Vincentino e.V. präsentieren.

Durch Plakate und Vorträge wurden auch alle anderen aktuellen Projekte des Quartiersmanagements vorgestellt und Quartiersräte, Nachbarinnen und Nachbarn sowie die lokalen Träger konnten miteinander ins Gespräch kommen. Jörg Handrick, Sprecher des

Quartiersrats im Falkenhagener Feld West, hielt eine inspirierende Rede und wies auf aktuelle Themen im Kiez hin, die die zukünftige Arbeit des Quartiersmanagements leiten werden.

Den musikalischen Abschluss bildete der Auftritt des Chors „Gemeinsames Singen für alle Generationen“ vom Charlotte Treff. Gemeinsam sangen wir alte Berliner Lieder, was uns gemeinsame fröhliche Momente bescherte.

Danken möchten wir der lokalen Kochgruppe „Multi-Cooking“, die wieder ein zauberhaftes Buffet vorbereiteten. So war der Neujahrsempfang wieder eine schöne Gelegenheit, um das Engagement, den Zusammenhalt und die Vielfalt im Falkenhagener Feld erlebbar zu machen.



Neujahrsempfang des Quartiersmanagement im FF 2025 (Foto: Ralf Salecker)

### TERMINE im FF

#### BSR-Tage

- 30.4., 13-18 Westerwaldplatz
- 13.5., 13-18 Kraepelinweg 7

**Tag der offenen Kiezstube im Kraepelinweg 1 am 29.4., 15-18 Uhr**

Kontakt: Kraepelinweg 1, 13589 Berlin, Tel. 71 30 28 10, www.falkenhagener-feld-west.de, QM-FF-West@stephanus.org

QM Falkenhagener Feld West

## Aktionsfonds-Aktionen werden bis zu 1.500 € gefördert!

Mit den Mitteln aus dem Aktionsfonds werden Aktionen im und für das Quartier mit einer Summe von bis zu 1.500 Euro unterstützt. Haben Sie eine Idee für die Nachbarschaft und / oder zur Verschönerung des Kiezes? Dann melden Sie sich beim QM-Team, per Telefon, per Mail oder persönlich im QM-Büro! Wir stehen Ihnen beratend zur Seite und unterstützen Sie bei der Beantragung der Fördermittel. Im Jahr 2024 wurden zum Beispiel folgende Aktionen von Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Falkenhagener Feld gefördert und umgesetzt:

- Nachbarschafts-Pflanzaktionen

- Das Halloween-Basteln und Feiern im Kindermedienpoint
- Das Laternen-Basteln für den Laternen-Umzug
- Der Weihnachtsmarkt und Nachbarschaftsfeste

Wir freuen uns über das große Interesse am Aktionsfonds im Jahre 2024 und rufen hiermit noch einmal alle Interessierten dazu auf, sich mit ihren Ideen für Aktionen bei uns zu melden.

Achten Sie darauf, den Antrag frühzeitig bei den Quartiersmanagement-Teams einzureichen, damit genügend Zeit zur Beantragung und Durchführung der Aktion bleibt.

Für das Falkenhagener Feld West stehen folgende Abstimmungs-



Nachbarschaftsfest im Kraepelinweg (Foto: Anne Rebner)

termine der Aktionsfondsjury bereits fest: 04.03., 06.05., 08.07., 09.09., 04.11.2025

### 10 Jahre „Frau macht es - Frau schafft es“

Die ehrenamtlich geleitete Frauengruppe „Frau macht es - Frau schafft es“ trifft sich seit 10 Jahren wöchentlich im FiZ Ost. Es geht darum, Frauen in jedem Alter und in jeder Situation ein Ort zu geben, wo sie sich austauschen und vom Alltag abschalten können. Sie bauen hier soziale Kontakte auf und bilden Freundschaften. Die Frauengruppe dient der Nachbarschaftshilfe und der gegenseitigen Unterstützung.

Für das 10-jährige Jubiläum der Frauengruppe ist eine Aktion geplant: Am Wochenende vom 15.-16.03.25 soll zwei Tage lang eine Ausstellung der Gemälde im FiZ Ost aufgebaut werden. Die Gemälde stammen von verschiedenen

Künstlerinnen aus den vergangenen Jahren und zeigen die Kreativität der teilnehmenden Frauen.



### Buntes Programm in der Kiezstube

Meine Kiezstube - Wochenplan						
Alle Freizeit- und Beratungsangebote auf einen Blick						
Stand: Januar 2025						
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<b>Vor-nachmittage</b>	Gut vernetzt im Alter Lernhilfe Handy-Hilfe für Senioren 10 - 12 Uhr 14 Uhr: 1. und 3. Montag im Monat	Jobcenter Spandau Beratung 10 - 12 Uhr Alle 14 Tage (gerade KW) Müllerei Bildungsberatung 10 - 12 Uhr alle 14 Tage (ungerade KW)		Sprechstunde Quartiersmanagement 11 - 14 Uhr	Pflegestützpunkt Sprechstunde 2. Freitag im Monat mit Anmeldung 030 338 536 430	Steinmalerei Gruppe Spezialkurs 11 - 15 Uhr Alle 14 Tage Mit Anmeldung 0176 218 221 71
<b>Nach-mittage</b>	Frau Red Gemeinschaft 16 - 17:30 Uhr	Sprechstunde Quartiersmanagement 15 - 18 Uhr Beratung Rund ums Geld Jeden letzten Dienstag im Monat: 12 - 14 Uhr		Malgruppe Kamel im Kiez 15 - 18 Uhr ohne Anmeldung	Steinmalerei Gruppe Spezialkurs 15 - 18 Uhr Mit Anmeldung 0176 218 221 71	Nähstube 13 - 17 Uhr alle 14 Tage Mit Anmeldung 0176 544 321 73
<b>Abende</b>	Tranquilgruppe 17:30 - 19:30 Uhr ohne Anmeldung	Mittelehrer Alternativer Musikverein (AMV) 17 - 19 Uhr Tel.: 030 688 374 92				

Die Kiezstube im Kraepelinweg 1 bietet nicht nur dem QM-Team seine Büroräume, sondern auch viel Platz für eine ganze Reihe von Angeboten im Kiez.

So gibt es Beratungsangebote beispielsweise zu Themen wie Miete, Pflege oder Arbeitssuche. Unterstützt werden kann man bei der Benutzung seines Smartphones oder beim Ausfüllen von Formularen oder Ähnlichem.

Zusätzlich gibt es engagierte Ehrenamtliche Nachbarinnen und

Nachbarn, die regelmäßig Angebote wie die Malgruppe, das Nähcafé, die Steinmalerei etc. durchführen und sich immer über neue Gesichter freuen.

Also kommen Sie gerne bei uns vorbei und bringen auch Sie Ihre Idee in die Kiezstube!

Die Kiezstube öffnet am 29.04.2025 von 15-18 Uhr für alle Interessierten ihre Türen. An dem Tag werden sich alle Angebote vorstellen und zum Mitmachen einladen.

(Foto links - Kiezstube: Ralf Salecker)

**Regelmäßige Veranstaltungen  
der Stadtbibliothek Spandau****Digital dabei**

Neben Büchern, Spielen und Tonie-Figuren verleiht die Kinder- und Jugendbibliothek auch zahlreiche kleine Roboter. Mit dem Bee-Bot, Dash, Photon und mTiny Roboter lernen Kinder ab 4 Jahren spielerisch erstes Programmieren. Jeden Samstag von 12.00 bis 14.00 Uhr bietet unser Kooperationspartner Horizonereignis Familienworkshops an, bei denen Eltern und Kinder die Roboter der Bibliothek kennenlernen können. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Team Lesespaß**

Lesen ist langweilig und anstrengend? Von wegen! Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr versammelt die Stadtbibliothek Spandau in Kooperation mit der Bürgerstiftung Berlin Leserratten ab sechs Jahren und alle, die es werden wollen, zu einer gemeinsamen Lesestunde. Treffpunkt ist der Bilderbuchraum in der Kinder- und Jugendbibliothek.

**Lernoffensive Spandau**

Zweimal in der Woche findet in Kooperation mit Casa e.V. die Hausaufgabenhilfe für Grundschülerinnen und Grundschüler im Bilderbuchraum der Kinder- und Jugendbibliothek statt. Montags und donnerstags, von 15.00 bis 18.00 Uhr, wird hier gemeinsam gebüffelt und gepaukt. Wichtig: Während der Ferien pausiert die Lernoffensive.

**3D-Druck-Workshop**

Im Foyer der Stadtbibliothek Spandau wartet ein 3D-Drucker auf seinen Einsatz. Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet ein Workshop statt, bei dem die Teilnehmenden alles lernen, um in Zukunft selbstständig und kosten-

los unseren 3D-Drucker nutzen zu können. Der Workshop beginnt um 16.00 Uhr, Treffpunkt ist die Infoteke im Foyer. Um Anmeldung wird gebeten. Teilnehmende könnt ihr, wenn ihr 14 Jahre oder älter seid.

**Sprachcafé**

Das Sprachcafé richtet sich an alle, die in einer entspannten Runde Deutsch lernen möchten (Niveau A1 bis B2). Das Treffen findet jeden Mittwoch von 13.00 bis 15.00 Uhr im Erdgeschoss der Bibliothek statt und wird von einer Dozentin der Volkshochschule begleitet. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Digital-Zebra**

Sie möchten Ihr neues Smartphone einrichten oder fragen sich, wie der Tolino oder das E-Rezept funktionieren? Im Rahmen unserer Sprechstunde, die jeden Dienstag (13.00 bis 17.00 Uhr) und Mittwoch (10.00 bis 14.00 Uhr) stattfindet, können Sie alle Fragen rund ums Digitale loswerden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Alle Veranstaltungen und Beratungsangebote sind kostenlos. Anmeldungen nehmen wir sehr gern telefonisch unter (030) 90279-5511, per Mail an [events@ba-spandau.berlin.de](mailto:events@ba-spandau.berlin.de) oder persönlich in der Stadtbibliothek Spandau entgegen.

**Verschiedenes / Veranstaltungen**


**FISCH · FRANK**

**Frische Fische  
vom Feinsten.....**

Kennen Sie schon das Fisch-Restaurant in der Altstadt Spandau? Bei Fisch Frank bekommen Sie Tag-frischen Fisch in vielen Variationen. Charlottenstraße 7, 13597 Berlin, Tel. 339 39 261, Mo-Sa 11:00 – 20:00 Uhr

Und seit April 2024 gibt es auch einen „Ableger“, das Fischbrötchen. Der Name ist Programm. Moritzstraße 2, 13597 Berlin, Mo – Sa 09:30 – 18:30 Uhr (Küchenschluss 18:15 Uhr)

Exklusiv für unsere Leserinnen und Leser verlosen wir einen 25 € Verzehrutschein für das Restaurant Fisch Frank in der Charlottenstraße. Schreiben Sie uns bis zum **25.03.2025** an:  
[Fex.gewinnspiel@web.de](mailto:Fex.gewinnspiel@web.de)  
**Stichwort: Frische Fische vom Feinsten**

**Wir wünschen Ihnen guten Appetit und viel Erfolg!**

**„Frau macht es...“****...Frau schafft es!“**

Mittendrin



Blauer Wald

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern der Gewinnspiele unserer Winterausgabe. Alle Gewinne wurden bereits ausgehändigt bzw. zugesandt.

Das Lösungswort vom Brückenrätsel auf der Kinderseite lautet: **Badese**

Termine und mehr findet ihr auf Seite 15!

Jede Künstlerin präsentiert an diesen zwei Tagen ihre besten Bilder der Vergangenheit. Geplant sind außerdem Workshops; es gibt Kaffee und Kuchen und natürlich kann man die Bilder auch bei den Künstlerinnen erwerben!